

Halle und Umgebung

Die alten Kameraden

Der neue Rektor der Universität

Dem Rektor der Universität für das am 12. Juni d. J. begonnene neue Amtsjahr ist der ordentliche Professor der Rechte- und Staatswissenschaftlichen Fakultät, Dr. jur. Hieschmann, gewählt worden.

Prof. Dr. Hieschmann ist geboren am 5. Oktober 1872 in Breslau. Nach Gymnasialstudie erlangte er in Breslau Staats- und Staatswissenschaft und Geschichte, genoss 1892/93 zugleich seiner Militärpflicht im Grenadier-Regiment Kronprinz Friedrich Wilhelm (2. Schlesische) Nr. 11, bestand 1894 in Breslau die Vorkursprüfung und war als solcher in Karlsruhe (Schel.), Straßburg (Schel.), Wien und Breslau tätig. Am 15. Juni 1896 erwarb er in Breslau die juristische Doktorwürde, bestand 1899 die Absperrprüfung und habilitierte sich am 1. Mai 1902 in Halle, wo er seit April 1905 zugleich Universitätsrath und 1908 den Professorenstuhl erhielt. 1906 erhielt er einen Beauftrag für Rechtswissenschaft. Zum Wintersemester 1907 wurde ihm die Vermählung des Erbprinzen für öffentliche Recht zum Königreich Preußen, wurde hier 1911 außerordentlicher und 1915 ordentlicher Professor und war auch im Nebenamt Dozent an der Handelshochschule.

Professor Hieschmann ist in Halle bekannt durch seine Vorträge über den Friedensvertrag.

Das Markthallenprojekt

Am Sonntag vormittag tagte im Vereinslokal „St. Nikolaus“ der Interessenten-Verein zur Errichtung einer Markthalle. In der Versammlung berichtete der Vorsitzende, Herr Altrock, vom Ost- und Gemüsehändler-Verein, über die Fortschritte der Markthallenangelegenheit. Es ist wohl nicht mehr möglich, alle Wünsche der Markthallen-Vereine in jeder Beziehung einer Markthalle vorzutragen. Wir haben dies schon mehrfach bei Besprechung des Projektes getan. Interessant ist es, daß der Magistrat unserer Stadt sich den Wünschen des Interessenten-Vereins verschließt. Am Mittwoch war eine Konferenz mit dem Vertreter des Magistrats, Herr Altrock, berichtet. Die zweifelhafte Meinung, daß die Markthalle eine öffentliche Sache sei, ist durch die Besprechung des Projektes getan. Interessant ist es, daß der Magistrat unserer Stadt sich den Wünschen des Interessenten-Vereins verschließt. Am Mittwoch war eine Konferenz mit dem Vertreter des Magistrats, Herr Altrock, berichtet. Die zweifelhafte Meinung, daß die Markthalle eine öffentliche Sache sei, ist durch die Besprechung des Projektes getan.

Das neue Heim der Glauchaer Schützen

Ein herrlicher Zug, der sich gestern in den Vormittagsstunden durch die in schwarz-rother Blagenuniform bewaffneten Mitglieder der Stadt nach dem neuen Schützenheim der Glauchaer Schützenvereine, gegenüber dem „Waldater“ betriebe: trug der Heiler in alter Zerbststadt, dem der Stabsführer, Expellmann, die Glauchaer Schützen, eine Abordnung der alten, geliebte Hefige und ausdauernde Söldner, Krieger, Jäger, Turner, Sportler, Schützen, in jeder Beziehung der Glauchaer Schützenvereine, die Glauchaer Schützen, eine Abordnung der alten, geliebte Hefige und ausdauernde Söldner, Krieger, Jäger, Turner, Sportler, Schützen, in jeder Beziehung der Glauchaer Schützenvereine.

Vertreterversammlung des Saal- und Stadtreises Halle — Es geht voran

Ein Telegramm an Hainburg

Der Kriegerverband des Saal- und Stadtreises Halle wird am Sonntag in Ballwitz unter großer Beteiligung seine Frühjahrs-Vertreterversammlung ab. Der Verhandlung in der „Witz“ ging ein Umzug durch Ballwitz und Werkingen voraus, wobei an den Denkmälern der Gefallenen Kränze niedergelegt wurden und von dem Stam-Vorsitzenden Grützner, Herr Ballwitz, Stam-Reisenzweier Grätze und dem Verbandsvorsitzenden Kam. Hoffmann in Ansprachen der toten Kameraden in Tränen getaucht wurde. Beide Orte hatten schwarz-weiß-toten Blagenmützen angelegt.

Die Tagung selbst wurde um 2 Uhr eröffnet. Der Vorsitzende des Kriegervereins Ballwitz, Kam. Grützner, begrüßte die Erschienenen und dankte für das geliebte Willkommen. Kam. Hoffmann, der Verbandsvorsitzende, richtete ebenfalls begrüßende Worte an die Versammlung. In längerer Ausführungsrede gedachte er Johann der Wahl des Ehrenpräsidenten des Kriegervereins Ballwitz, Kam. Hoffmann, der Verbandsvorsitzende, richtete ebenfalls begrüßende Worte an die Versammlung. In längerer Ausführungsrede gedachte er Johann der Wahl des Ehrenpräsidenten des Kriegervereins Ballwitz, Kam. Hoffmann, der Verbandsvorsitzende, richtete ebenfalls begrüßende Worte an die Versammlung.

Die alten Kameraden

Die alte Kameraden des Saal- und Stadtreises Halle wird am Sonntag in Ballwitz unter großer Beteiligung seine Frühjahrs-Vertreterversammlung ab. Der Verhandlung in der „Witz“ ging ein Umzug durch Ballwitz und Werkingen voraus, wobei an den Denkmälern der Gefallenen Kränze niedergelegt wurden und von dem Stam-Vorsitzenden Grützner, Herr Ballwitz, Stam-Reisenzweier Grätze und dem Verbandsvorsitzenden Kam. Hoffmann in Ansprachen der toten Kameraden in Tränen getaucht wurde. Beide Orte hatten schwarz-weiß-toten Blagenmützen angelegt.

Die Tagung selbst wurde um 2 Uhr eröffnet. Der Vorsitzende des Kriegervereins Ballwitz, Kam. Grützner, begrüßte die Erschienenen und dankte für das geliebte Willkommen. Kam. Hoffmann, der Verbandsvorsitzende, richtete ebenfalls begrüßende Worte an die Versammlung. In längerer Ausführungsrede gedachte er Johann der Wahl des Ehrenpräsidenten des Kriegervereins Ballwitz, Kam. Hoffmann, der Verbandsvorsitzende, richtete ebenfalls begrüßende Worte an die Versammlung.

Bei der Bootfahrt ertrunken

Am 8. Mai gegen 11 Uhr nachm. wurde zwei Schüler im Alter von 18 und 20 Jahren, welche mit einem Boot auf der Saale in der Richtung nach der Trothaer Schloßsee ruderten, in der Nähe des Trothaer Wehres aufschwimmend vom Strom ertrinkt und über das Wehr getrieben, wobei sich das Wehrschloß über dem Wehr erhebt und über das Wehr ertrinkt und über das Wehr getrieben, wobei sich das Wehrschloß über dem Wehr erhebt und über das Wehr getrieben, wobei sich das Wehrschloß über dem Wehr erhebt.

Der „Heberfall“ auf die Stationsstraße

Der Vorfall der Eisenbahnstationen auf der Halle'schen Güterbahn hatte einen verarmungsbedingten Vorken. Bei dem großen Verkehr gehen monatlich Tausende von Waggons durch die Stationen. Die Bedienten müssen vollkommen sicher arbeiten bei dem hiesigen Verkehr und gehen an den Schaltern. Es werden deshalb nur solche Beamte auf diese Posten berufen, auf deren Zuverlässigkeit und Verlässlichkeit die Verwaltung sich unbedingt verlassen kann. Einen solchen glaubte sie in H. gefunden zu haben, und jenseitig hatte er das in die gleiche Vertrauen auch gesetzlich. Niemand dachte, daß er in einer solchen Stunde der Verführung erliegen könnte, und das geschah es.

Eröffnung des Jugendzuges

Das Jugendfest auf dem Hofplatz, dessen Errichtung während der letzten Tage neuerliche Augen auf sich zog, wurde am Sonntag nachmittags 10 Uhr eröffnet. Schon genaugen Zeit vorher hatte der Rosenkranz, der vor dem Fest Aufstellung genommen wurde, an seinen bestmöglichen Ort, die Stationsstraße, angeordnet. Unmittelbar trafen die einzelnen christlichen Jugendvereine mit wehenden Wimpeln ein. Auch sonst hatte sich die Eröffnungsvorbereitung großer Beteiligung zu erfreuen. Der große, mit Girlanden und Bannern geschmückte Raum war wohl bis auf den letzten Platz besetzt.

Englische Heimattage

Der Hülfsvorstand der Hülf-Vereine hatte am Sonntag ein Fest, eine englische Heimattage, eingeladen und diesem Feste war man gern gefolgt. Es fanden sich im „Reumarkt-Schützenhaus“ oder nicht nur Hülf-Vereine, sondern auch, sondern es war alles vertreten. Das sollte ja auch der Zweck sein, wie der Vorsitzende, Stadtkapitän Dr. Trudewitz, aus dem Munde der meisten der teilnehmenden Vereine zu hören, daß Heimattage sich zu halten und zu führen. Hoff kommt man vernünftig zusammen, aber der Grund des Zusammengehens ist anderer Art, entweder äußerlich, um gemeinsam die mannigfachen Schwierigkeiten zu überwinden, die sich den Jugendvereinen immer wieder, oder innerlich, um eines Tages tiefe Erkenntnis zu werden, um den Gemeindevorteilen zu dienen.

Das neue Heim der Glauchaer Schützen

Das alte Hülfvereine-Festlich von den Glauchaer Schützen, Herr Dammert, das Wort zu einer kurzen, von edelstem vaterländischen Geiste getragenen Begrüßungsrede, die er mit dem Bismarckgedicht folgte: „Wir Deutschen fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt!“ Mit dem Wunsch, daß das neue Heim der Glauchaer Schützen, Herr Dammert, das Wort zu einer kurzen, von edelstem vaterländischen Geiste getragenen Begrüßungsrede, die er mit dem Bismarckgedicht folgte: „Wir Deutschen fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt!“

Das neue Heim der Glauchaer Schützen

Das alte Hülfvereine-Festlich von den Glauchaer Schützen, Herr Dammert, das Wort zu einer kurzen, von edelstem vaterländischen Geiste getragenen Begrüßungsrede, die er mit dem Bismarckgedicht folgte: „Wir Deutschen fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt!“ Mit dem Wunsch, daß das neue Heim der Glauchaer Schützen, Herr Dammert, das Wort zu einer kurzen, von edelstem vaterländischen Geiste getragenen Begrüßungsrede, die er mit dem Bismarckgedicht folgte: „Wir Deutschen fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt!“

Das neue Heim der Glauchaer Schützen

Das neue Heim der Glauchaer Schützen, Herr Dammert, das Wort zu einer kurzen, von edelstem vaterländischen Geiste getragenen Begrüßungsrede, die er mit dem Bismarckgedicht folgte: „Wir Deutschen fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt!“ Mit dem Wunsch, daß das neue Heim der Glauchaer Schützen, Herr Dammert, das Wort zu einer kurzen, von edelstem vaterländischen Geiste getragenen Begrüßungsrede, die er mit dem Bismarckgedicht folgte: „Wir Deutschen fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt!“

Das neue Heim der Glauchaer Schützen

Das neue Heim der Glauchaer Schützen, Herr Dammert, das Wort zu einer kurzen, von edelstem vaterländischen Geiste getragenen Begrüßungsrede, die er mit dem Bismarckgedicht folgte: „Wir Deutschen fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt!“ Mit dem Wunsch, daß das neue Heim der Glauchaer Schützen, Herr Dammert, das Wort zu einer kurzen, von edelstem vaterländischen Geiste getragenen Begrüßungsrede, die er mit dem Bismarckgedicht folgte: „Wir Deutschen fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt!“

Das neue Heim der Glauchaer Schützen

Das neue Heim der Glauchaer Schützen, Herr Dammert, das Wort zu einer kurzen, von edelstem vaterländischen Geiste getragenen Begrüßungsrede, die er mit dem Bismarckgedicht folgte: „Wir Deutschen fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt!“ Mit dem Wunsch, daß das neue Heim der Glauchaer Schützen, Herr Dammert, das Wort zu einer kurzen, von edelstem vaterländischen Geiste getragenen Begrüßungsrede, die er mit dem Bismarckgedicht folgte: „Wir Deutschen fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt!“

Das neue Heim der Glauchaer Schützen

Das neue Heim der Glauchaer Schützen, Herr Dammert, das Wort zu einer kurzen, von edelstem vaterländischen Geiste getragenen Begrüßungsrede, die er mit dem Bismarckgedicht folgte: „Wir Deutschen fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt!“ Mit dem Wunsch, daß das neue Heim der Glauchaer Schützen, Herr Dammert, das Wort zu einer kurzen, von edelstem vaterländischen Geiste getragenen Begrüßungsrede, die er mit dem Bismarckgedicht folgte: „Wir Deutschen fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt!“

Das neue Heim der Glauchaer Schützen

Das neue Heim der Glauchaer Schützen, Herr Dammert, das Wort zu einer kurzen, von edelstem vaterländischen Geiste getragenen Begrüßungsrede, die er mit dem Bismarckgedicht folgte: „Wir Deutschen fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt!“ Mit dem Wunsch, daß das neue Heim der Glauchaer Schützen, Herr Dammert, das Wort zu einer kurzen, von edelstem vaterländischen Geiste getragenen Begrüßungsrede, die er mit dem Bismarckgedicht folgte: „Wir Deutschen fürchten Gott, sonst nichts auf der Welt!“

Englische Triumph-Motor-Räder 3/4 PS. Sportmodell vierventilig, 4 1/2 PS. Touren-Modell, die beste Qualitätsmaschine. Alleinverreter Paul Krause, Halle a. S., Kl. Ulrichstraße 18a Fernruf 3242.



V. S. B. mitteldeutscher Handballmeister

Das erste Spiel zwischen dem Dresdener und unserem Halleschen Meister wurde, wie bekannt, am Samstag 3.8. der schiedsrichterlichen Abwesenheit wegen abgebrochen. Die Austragungsort für das nun erwartete Entscheidungsspiel wurde vom Verbandspräsidenten unerwartet Leipzig bestimmt. Warum hat man das Spiel nicht in Halle gelassen? Leipzig erwies sich als ein würdiger Raum 1600 Zuschauer waren zugegen. Das hallesche Team spielte von Halle aus gegen etwa 600 begeisterte Handball-Liebhaber erschienen, aber auch die Dresdener hatten es sich nicht nehmen lassen, ihren Meister mit einer kleinen Schar zu begleiten.

Das Spiel, das bis am Reizentage wieder von Jähnerl (V. S. B. Leipzig) geleitet wurde, begann sofort mit flotten Bewegungen der Spieler. Die Dresdener, die Drappe hat verabschiedete schnelle Schüsse zu meistern, zeigt sich jedoch als Meister seines Faches.

Allmählich findet sich der V. S. B. und die erste Halbzeit sieht die Östern immer leicht im Vorteil. In der vierten Minute kommt ihnen der Erfolg. Jähnerl verfehlt jedoch den Angriff auf Leipzig, der sich dem Dresdener weigert. In der ersten Minute fällt dann auch durch Sauerberg das erste Tor.

Auch Dresdenes kommt verhältnismäßig gut durch, da Duto zu langsam ist. Knobbe ist das Bollwerk in der Hallescher Verteidigung. Der V. S. B. verdient viele Chancen durch die schnellen Bewegungen der Spieler. Der Dresdener Mittelstürmer geht jedoch nicht. Der Dresdener Mittelstürmer Jähnerl und der letzte Verteidiger Seiler. Vier Minuten vor Halbzeit gleich der Dresdener Halbschütze durch einen漂亮的 geschossenen Strafschuss für Duto. Inzwischen sieht Dresdenes sofort vor dem Halleschen Rückwehrspieler und Verteidigung der Östern dessen Schwäche und schon fünf Minuten, 3. vom Dresdener Duto durchgeschossen. In Dresdenes Halbschütze. Ein billiger Erfolg für Dresden, der leicht zu merken war. Dieser Erfolg des Dresdener scheint die Östern aufzumuntern.

die Angriffe werden systematischer.

Zwei schöne Tore Marcinius sind die Ausbeute. Der V. S. B. sieht auch weiterhin im Vorteil, doch werden die Dresdener mit ihren Angriffen immer gefährlicher. 10 Min. vor Schluss ist wieder Marcinius, der durch einen schönen Lauf den Sieg sicher stellt. Dresdenes läßt sich lieber auf einem recht scharfen Spiel hinziehen und drückt in den Schlussminuten hart, ohne jedoch Duto überwinden zu können.

Mit 4:2 verließ der V. S. B. verdient als Sieger den Platz, zum zweiten Male die mitteldeutsche Meisterschale an ihre schwarz-weiß-grünen Farben bindend. Ein großer Lorbeerzweig war die äußere Ehre durch den Verband. Der modernen Eifer rufen wir ein Glück auf die beiden kommenden Jahren. Die deutsche Handballmeisterschaft ist ein großer Erfolg für die beiden Mannschaften. Dem mitteldeutschen Meister unseren herzlichsten Glückwunsch.

Zur Mannschaftsliste: Drappe, Knobbe, Jeed recht zuverlässig. Besonders Drappe zeigte sich als Meister. Knobbe glänzte durch blitzschnellen Schüssen und weite Würfe. Die Spieler konnte nicht immer abgeben. Duto spielte inbegriffen. Sauerberg und Duto sind effizient, der letzte Spieler. Der Sturm fränkte am schließlichen Schießen und an einem letzten Fehler: die Flügel wurden zu wenig bedient, so daß es der gegen Dresdener Torwart ein Leichtes war, den Innenraum abzudecken. Duffschütz hat man keine Erfahrungen aus dem Spiel gesammelt. Die Dresdener hatten in 31/2 St. den besten Mann auf dem Felde und in keiner einen ausgeprägten Vorzug, die alle beide zu den besten ihres Faches gehören, die Mitteldeutschland auszuweisen hat.

Der Schiedsrichter verhielt dem Spiele gerecht zu werden, man konnte aber mit seinen Entscheidungen nicht immer recht zufrieden sein.

Die Handballmeisterschaft des Ballenverbandes ist in Stettin entschieden worden. Der Polizeisportverein Stettin gewann gegen den Polizeisportverein Danzig erst nach Verlängerung mit 2:1 im 30. Minuten. Das Spiel wurde von den regulären Spielern statt des Zwerger 11.

Weienlauf Hohenhuth Meistert

Strücker-Leipzig (Hohenhuth) Bauer-Galle 96. Der Hallesche Sportverein hat, der schon lange vor dem Siege durch den Verkauf des Meilenlaufes Hohenhuth-Meistert für die Reichhaltigkeit gewonnen hat, kann sich auf die weitere zweite Hohenhuth-Meistert noch den Siege sein. Gegen 9 Uhr war auf der Berliner Landstraße reges Leben und Treiben zu beobachten. Mit Personen- und Kofferten wurden die Meilenläufer und fast reißend erschienenen 80 Läufer nach ihrem Startplatz geführt, welcher für die Jugendklassen an den Start zu führen, für die Herren-Klassen bei Hohenhuth am Hohenhuthplatz 10,5 war.

Unter den Halleschen Vereinen V. S. B. Halle 96, Adler 98, Borussia, Eintracht, Heidenheim, Borscht waren einige kleinere Gewerkschaften sowie Läufer und Leipzig, Heide, Weienhuth am Start. Mit etwas Verspätung knallt um 10 Uhr der Startschuss für die Herren. Es bildet sich sofort bei schönem Tempo eine Spitzenbewegung aus den Läufern Bauer, Wambler (96), Strücker (Leipzig), Strücker (Leipzig), während sich das letzte Feld von etwa 40 Mann auseinanderbewegt. Hier schon kurz nach Hohenhuth kann Strücker das Tempo nicht mehr halten und fällt etwa 400 Meter zurück. Wambler kommt ebenfalls „ins Schwimmen“, kann aber nochmals zu Bauer und Strücker aufschließen.

Man muß auch er die beiden letzten Läufer, welche ganz still laufen und das Streckenlaufen besser gemocht sind. An den Hartmeilern liegt Wambler ca. 75 Meter, Strücker weitere 100 Meter zurück. Bauer führt mit 92 Meter; 6000 Meter werden in der bei etwas Gegenwind glänzenden Zeit von 19 Min. 30 Sek. gelehrt.

Bei 1000 Metern führt Strücker, aber Bauer ist auf der Dute und führt gleich wieder 2 Meter. Der Leipziger scheint noch frischer und läßt sich führen. Der Leipziger im Prestoant steht auf 20 Kilometer. Immer schneller wird das Tempo der Führer. Bei der Halbzeitung an Rastplatz sind noch ca. 400 Meter zu laufen. Wambler tritt Strücker zurück und hat im Ru. 6, bald 10 Meter Vorsprung; Bauer kann nicht schneller und muß am Rastplatz dem Leipziger mit 16 Metern den Vorritt lassen. Obwohl die zahlreichen Zuschauer am Gosthof „Deutsche Erde“ und die vielen Radfahrer, die hier zum Hohenhuth-Meistert kommen, die Sieger begrüßt, weil Strücker im vorigen Jahre in Leipzig geblieben hat. Nach etwa 400 Metern kann Wambler als Dritter, Strücker noch weiteren 200 Metern als Vierter am Ziel an.

In Klasse B fragte Knobe (Bader-Galle), während beide Querwälder wieder an zwei Leipziger Meilenläufer fielen. Sieger wurde den Lauf gut organisiert und beteiligte an die gegen wertvolle Ehrenpreise, Plaketten, Medaillen und Kränze. Die Veranstaltung verdient in Zukunft noch größere Beteiligung, namentlich den ausmüchtigsten Läufern von Bau.

Die einzelnen Gesamtergebnisse lauten:

Klasse A: Senioren. Sieger: Strücker (Bader-Galle), Zeit 28:36; 2. Bauer (Galle 96); 3. Wambler (Galle 96); 4. Strücker (Wambler-Galle); 5. Knobe (Strücker-Galle).

Klasse B: Anfänger. Sieger: Knobe (Bader-Galle) 36:46; 2. Jeeding (Bader-Galle); 3. Kramer (Galle 96); 4. Wambler (Bader-Galle); 5. Jode (S. B.).

Klasse C: Junge. Sieger: Jode (S. B.).

Klasse D: Junge. Sieger: Jode (S. B.).

Klasse E: Junge. Sieger: Jode (S. B.).

Klasse F: Junge. Sieger: Jode (S. B.).

Hoden

Ein lustiges Spiel über den Hoden-Spielen des Sonntags für die Halleschen Vereine. Einmal der V. S. B. als auch die beiden Dresdener Vereine, die sich gegenseitig bekämpfen. Sie hatten allerdings auf sehr spielerische Gegner.

V. S. B. III gegen A. S. C. Leipzig IV 1:5 (2:0).

Der Leipziger Mannschaft ist ganz erheblich besser und jedem der Stürmer gelang es, je ein Tor zu schießen. Auch der Mittelstürmer zeigte hervorragende Eigenschaften. Von den Halleschern verhielten der Halbschütze und der Mittelstürmer noch ganz Besten.

V. S. B. I gegen A. S. C. Leipzig I 1:1 (0:1).

Die Halleschen Damen waren sehr schlecht in Form. Sie bekamen keinen scharfen Schlag fertig, auch das Zusammenpielen war sehr mangelhaft. Bei haben von der Mannschaft schon bessere Leistungen gesehen. Von den Leipziger Damen zählten die Verteidigerinnen Frau G. und Frau J. die besten. Auch die Mittelstürmerinnen Frau G. und Frau J. die besten. Ein Leipziger Tor wurde durch ein sehr treffliches erzielt.

V. S. B. II gegen A. S. C. Leipzig II Damen 0:2 (0:0).

Bei den II. Damen-Mannschaften ist das Verhältnis etwas gleichmäßiger. Ammenthal in der ersten Halbzeit hielten sich die Hallescherinnen recht wider, doch ließen sie nach Halbzeit etwas nach.

Schwarz-weiß I-Galle gegen V. S. B. I 2:3 (1:2).

Die Hoden-Mannschaft des Sp. G. Erfurt ist erste Klasse. Besonders der Halbschütze Kallifuss, das war erste und dritte Tor scharf, spielt gut, aber etwas zu hart. Auch Schwarz-weiß ist hervorragend. Im übrigen ist der Sturm bei Schwarz-weiß nicht etwas besser als bei den Erfurtern, doch verlagte bei den Vereinen diesmal die ganze Linie Seite, die noch nicht recht in Stimmung war. Die beiden Tore auf Hallescher Seite schaffte der Halbschütze Kallifuss I, und dieses Ergebnis 2:2 wäre auch wohl bei Spielstärke angemessen gewesen. Das entscheidende zweite Tor vorerfollte durch ein Tor-Schießer.

Schwarz-weiß II gegen Sp. G. Erfurt II 3:4 (1:3) abgebrochen.

Ein interessantes, aber wenig erfreuliches Spiel. Die Erfurter hatten aus ihrer ersten Mannschaft 3 oder 4 Mann mit in die zweite genommen, die trotz ihrer besseren Technik den Kampf in der ersten Halbzeit wesentlich beeinflussten und drei Tore schossen, denen Halle nur eins durch den Mittelstürmer Dr. Kallifuss entgegenstellen konnte. Als nach Halbzeit noch ein Tor für Erfurt gelang war, begannen die Erfurter aus der ersten Mannschaft, wohl infolge des kurz vorhergegangenen Spieles, zu ermüden, und Halle konnte abermals durch Dr. Kallifuss zwei Tore (Kallifuss) zwei Tore aufholen. Von da ab setzte bei Erfurt ein recht unruhiges Spiel ein. Da sich der Sp. G. außerdem durch den Schiedsrichter (siehe Bericht) hatte einen gewissen Nachteil befand, richtete sich der Sturm auf gegen diese. Doch auch ein anderer Fehler, der an seine Stelle einprang, wurde dauernd durch die Erfurter bemängelt, so daß dieser Fehler einen Spieler herausstellen mußte, was bekanntlich beim Handball-Sport sehr selten vorkommt. Als der Erfurter Schiedsrichter nun

offenbar einen Körperfehler überließ und es beinahe zum Streit zwischen den beiden Schiedsrichtern kam, wurde das Spiel abgebrochen. Wahrscheinlich hätte sonst Halle noch aufgeholt. Wir können die Erfurter nicht von Schuld freisprechen.

Rudern

Leiter straffte die Sonne über das herrlich-fröhliche Treiben, das Sonntag nachmittag auf dem Bootplatze der Rudergesellschaft von 1874 (Relfon) herrschte. Es war „Aurubern“! Es ist dies fast so wie eines jener „Zahr für Jahr wiederkehrenden Frühlingsfeste unserer Altvordern nach dem heutigen Beweisen freudigste Freude, damit wir wieder lernen, daß wir nur im unigen Umgang mit ihr an Leib und Seele gelunden und erfrachten können. Besonders dient hierzu gerade der Rudersport, die bei Vorhabe der Botschaft in seiner Gefühlsregung ausführt, und in ihm vornehmlich wieder das Wandern der „Sonne“ hieß wie auch das Rudern soll auf Tradition gemäß im Relfon hochgehalten werden. Tradition sprach auch aus dem Namen, die bei der nachfolgenden Laufe die neuen Boote erhielten. Der Ehrenvorhabe hielt die Wehrerode und taufte vier Boote, einen Öppel-Boat auf den Namen „Wismar“ und einen Renn-Boat auf „Koffler“, den als Name des Relfon so häufig schon den Sieg erzielte hatte. Doch auch der Unfähigkeit auf die Vorterrill wurde in dem Namen „Relfon“ und „Sonne“ gehalten. Bei den anderen Boote wählten der Vorhabe, Direktor J. Erdmann, die Taufe. Zu Ehren verdienter Mitglieder erhielt ein Schulboot den Namen des bisherigen Rudervereines „Wismar“ und „Sonne“, ein Renn-Boat wurde „Karl“ benannt nach dem jetzigen Ruderverein und Stifter des Bootes, Carl Klappenbach. Der Klappenbach hat das Training der künftigen Renn-Mannschaften übernommen. Es haben sich 24 Herren hierzu verpflichtet. Sind mit Recht für der Relfon hoch gehalten, doch er höher als früher. Der mitteldeutsche Meistert hat seinen beständigsten Trainer hat.

Deutsche Fußballmeisterschaft

Das Vorrundenspiel in Frankfurt zwischen Schwarz-Weiß-Essen und Viktoria-Berlin hat die Erfurter mit 2:1 (1:1) gewonnen. Viktoria-Berlin-Stettin 4:2 (3:1). Duisburger Spielverein-Vermanni-Berlin 2:1 (1:1). Breslauer S.-G. - f. R.-Leipzig 2:1 (1:0). 1. F. C. Nürnberg - 1. Sportverein Jena 2:0 (2:0). Germania S.-G. Berlin - f. R.-Leipzig 3:2 (1:1). Turn-Club - f. R.-Mannheim 1:1 (3:0). Fußballsportverein Frankfurt (Main) - Hamburger Sportverein 2:1.

Entscheidung der Deutschen Rugbymeisterschaft

Im Endspiel standen sich am Sonntag in Frankfurt (Main) Frankfurt 1880 und S. Dammers-Elmde gegenüber. Die Frankfurter waren vollkommen überlegen und siegen mit 33:13 (16:0). Der Dreizehntspieler der Frankfurter, Theo Komp, erzielte drei Versuche, die sämtlich von Oskar Koenigz verwechselt wurden.

Fußball

Ab. Aboda I - Ab. Aboda I 46:80 Vorteile für Aboda. Erfurter Leipzig I - Ab. Aboda I - Ab. Aboda I 46:80 Vorteile für Erfurter. Erfurter Leipzig I - Ab. Aboda I 27:41 Vorteile für Aboda. Gumbach I - Wittenberg 1:4:50 Vorteile für Wittenberg. Gumbach I - Gumbach I 1:4:50 Vorteile für Gumbach I. Gumbach I und Gumbach I nicht angetreten. Gumbach II - Wittenberg 1:4:50 Vorteile für Wittenberg. Gumbach II - Gumbach II 1:4:50 Vorteile für Gumbach II. Gumbach II - Gumbach II 1:4:50 Vorteile für Gumbach II.

Rennen zu Magdeburg

Turnier - Vierdammen, 2900 Mark, 3000 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. De Challenge (Hünig); 3. Popp (S. B. Deuer); Tot: 18, 12, 15, 38. R.: Gumbach, Lomone, Heister 8-4 Gg. - Ariel-Remmen, 2900 Mark, 1600 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. Belladone (Gumbach); 3. Gumbach (Gumbach); Tot: 21, 24, 14, 20. R.: Gumbach, Wambler, Peru, 2-4 Gg. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. Fr. Widdoff's Rider (Wacker); 2. Gumbach (Wacker); 3. Kappel (Wacker); Tot: 41, 31, 20, 40. R.: Wambler, Wambler (gef.), 3-8 Gg. - Ulrich v. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. W. Dönnig's Wambler (Wacker); 2. Wambler (Wacker); 3. Wambler (Wacker) (S. Popp); Tot: 30, 31, 28, 14. R.: Gumbach (4) Stud. Wambler, Gumbach, Wambler, Wambler, 1-1/2 Gg. - Gumbach-Remmen, 2700 Mark, 3000 Meter: 1. Dr. Kallifuss's Wambler (S. B. Deuer); 2. Gumbach (Wacker); 3. Gumbach (Wacker); Tot: 16, 31, 12, 15, 16. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler (S. Popp); Tot: 24, 24, 24, 24. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler, 2-4 Gg. - Gumbach-Remmen, 2900 Mark, 3000 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. De Challenge (Hünig); 3. Popp (S. B. Deuer); Tot: 18, 12, 15, 38. R.: Gumbach, Lomone, Heister 8-4 Gg. - Ariel-Remmen, 2900 Mark, 1600 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. Belladone (Gumbach); 3. Gumbach (Gumbach); Tot: 21, 24, 14, 20. R.: Gumbach, Wambler, Peru, 2-4 Gg. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. Fr. Widdoff's Rider (Wacker); 2. Gumbach (Wacker); 3. Kappel (Wacker); Tot: 41, 31, 20, 40. R.: Wambler, Wambler (gef.), 3-8 Gg. - Ulrich v. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. W. Dönnig's Wambler (Wacker); 2. Wambler (Wacker); 3. Wambler (Wacker) (S. Popp); Tot: 30, 31, 28, 14. R.: Gumbach (4) Stud. Wambler, Gumbach, Wambler, Wambler, 1-1/2 Gg. - Gumbach-Remmen, 2700 Mark, 3000 Meter: 1. Dr. Kallifuss's Wambler (S. B. Deuer); 2. Gumbach (Wacker); 3. Gumbach (Wacker); Tot: 16, 31, 12, 15, 16. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler (S. Popp); Tot: 24, 24, 24, 24. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler, 2-4 Gg. - Gumbach-Remmen, 2900 Mark, 3000 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. De Challenge (Hünig); 3. Popp (S. B. Deuer); Tot: 18, 12, 15, 38. R.: Gumbach, Lomone, Heister 8-4 Gg. - Ariel-Remmen, 2900 Mark, 1600 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. Belladone (Gumbach); 3. Gumbach (Gumbach); Tot: 21, 24, 14, 20. R.: Gumbach, Wambler, Peru, 2-4 Gg. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. Fr. Widdoff's Rider (Wacker); 2. Gumbach (Wacker); 3. Kappel (Wacker); Tot: 41, 31, 20, 40. R.: Wambler, Wambler (gef.), 3-8 Gg. - Ulrich v. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. W. Dönnig's Wambler (Wacker); 2. Wambler (Wacker); 3. Wambler (Wacker) (S. Popp); Tot: 30, 31, 28, 14. R.: Gumbach (4) Stud. Wambler, Gumbach, Wambler, Wambler, 1-1/2 Gg. - Gumbach-Remmen, 2700 Mark, 3000 Meter: 1. Dr. Kallifuss's Wambler (S. B. Deuer); 2. Gumbach (Wacker); 3. Gumbach (Wacker); Tot: 16, 31, 12, 15, 16. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler (S. Popp); Tot: 24, 24, 24, 24. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler, 2-4 Gg. - Gumbach-Remmen, 2900 Mark, 3000 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. De Challenge (Hünig); 3. Popp (S. B. Deuer); Tot: 18, 12, 15, 38. R.: Gumbach, Lomone, Heister 8-4 Gg. - Ariel-Remmen, 2900 Mark, 1600 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. Belladone (Gumbach); 3. Gumbach (Gumbach); Tot: 21, 24, 14, 20. R.: Gumbach, Wambler, Peru, 2-4 Gg. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. Fr. Widdoff's Rider (Wacker); 2. Gumbach (Wacker); 3. Kappel (Wacker); Tot: 41, 31, 20, 40. R.: Wambler, Wambler (gef.), 3-8 Gg. - Ulrich v. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. W. Dönnig's Wambler (Wacker); 2. Wambler (Wacker); 3. Wambler (Wacker) (S. Popp); Tot: 30, 31, 28, 14. R.: Gumbach (4) Stud. Wambler, Gumbach, Wambler, Wambler, 1-1/2 Gg. - Gumbach-Remmen, 2700 Mark, 3000 Meter: 1. Dr. Kallifuss's Wambler (S. B. Deuer); 2. Gumbach (Wacker); 3. Gumbach (Wacker); Tot: 16, 31, 12, 15, 16. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler (S. Popp); Tot: 24, 24, 24, 24. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler, 2-4 Gg. - Gumbach-Remmen, 2900 Mark, 3000 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. De Challenge (Hünig); 3. Popp (S. B. Deuer); Tot: 18, 12, 15, 38. R.: Gumbach, Lomone, Heister 8-4 Gg. - Ariel-Remmen, 2900 Mark, 1600 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. Belladone (Gumbach); 3. Gumbach (Gumbach); Tot: 21, 24, 14, 20. R.: Gumbach, Wambler, Peru, 2-4 Gg. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. Fr. Widdoff's Rider (Wacker); 2. Gumbach (Wacker); 3. Kappel (Wacker); Tot: 41, 31, 20, 40. R.: Wambler, Wambler (gef.), 3-8 Gg. - Ulrich v. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. W. Dönnig's Wambler (Wacker); 2. Wambler (Wacker); 3. Wambler (Wacker) (S. Popp); Tot: 30, 31, 28, 14. R.: Gumbach (4) Stud. Wambler, Gumbach, Wambler, Wambler, 1-1/2 Gg. - Gumbach-Remmen, 2700 Mark, 3000 Meter: 1. Dr. Kallifuss's Wambler (S. B. Deuer); 2. Gumbach (Wacker); 3. Gumbach (Wacker); Tot: 16, 31, 12, 15, 16. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler (S. Popp); Tot: 24, 24, 24, 24. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler, 2-4 Gg. - Gumbach-Remmen, 2900 Mark, 3000 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. De Challenge (Hünig); 3. Popp (S. B. Deuer); Tot: 18, 12, 15, 38. R.: Gumbach, Lomone, Heister 8-4 Gg. - Ariel-Remmen, 2900 Mark, 1600 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. Belladone (Gumbach); 3. Gumbach (Gumbach); Tot: 21, 24, 14, 20. R.: Gumbach, Wambler, Peru, 2-4 Gg. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. Fr. Widdoff's Rider (Wacker); 2. Gumbach (Wacker); 3. Kappel (Wacker); Tot: 41, 31, 20, 40. R.: Wambler, Wambler (gef.), 3-8 Gg. - Ulrich v. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. W. Dönnig's Wambler (Wacker); 2. Wambler (Wacker); 3. Wambler (Wacker) (S. Popp); Tot: 30, 31, 28, 14. R.: Gumbach (4) Stud. Wambler, Gumbach, Wambler, Wambler, 1-1/2 Gg. - Gumbach-Remmen, 2700 Mark, 3000 Meter: 1. Dr. Kallifuss's Wambler (S. B. Deuer); 2. Gumbach (Wacker); 3. Gumbach (Wacker); Tot: 16, 31, 12, 15, 16. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler (S. Popp); Tot: 24, 24, 24, 24. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler, 2-4 Gg. - Gumbach-Remmen, 2900 Mark, 3000 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. De Challenge (Hünig); 3. Popp (S. B. Deuer); Tot: 18, 12, 15, 38. R.: Gumbach, Lomone, Heister 8-4 Gg. - Ariel-Remmen, 2900 Mark, 1600 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. Belladone (Gumbach); 3. Gumbach (Gumbach); Tot: 21, 24, 14, 20. R.: Gumbach, Wambler, Peru, 2-4 Gg. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. Fr. Widdoff's Rider (Wacker); 2. Gumbach (Wacker); 3. Kappel (Wacker); Tot: 41, 31, 20, 40. R.: Wambler, Wambler (gef.), 3-8 Gg. - Ulrich v. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. W. Dönnig's Wambler (Wacker); 2. Wambler (Wacker); 3. Wambler (Wacker) (S. Popp); Tot: 30, 31, 28, 14. R.: Gumbach (4) Stud. Wambler, Gumbach, Wambler, Wambler, 1-1/2 Gg. - Gumbach-Remmen, 2700 Mark, 3000 Meter: 1. Dr. Kallifuss's Wambler (S. B. Deuer); 2. Gumbach (Wacker); 3. Gumbach (Wacker); Tot: 16, 31, 12, 15, 16. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler (S. Popp); Tot: 24, 24, 24, 24. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler, 2-4 Gg. - Gumbach-Remmen, 2900 Mark, 3000 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. De Challenge (Hünig); 3. Popp (S. B. Deuer); Tot: 18, 12, 15, 38. R.: Gumbach, Lomone, Heister 8-4 Gg. - Ariel-Remmen, 2900 Mark, 1600 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. Belladone (Gumbach); 3. Gumbach (Gumbach); Tot: 21, 24, 14, 20. R.: Gumbach, Wambler, Peru, 2-4 Gg. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. Fr. Widdoff's Rider (Wacker); 2. Gumbach (Wacker); 3. Kappel (Wacker); Tot: 41, 31, 20, 40. R.: Wambler, Wambler (gef.), 3-8 Gg. - Ulrich v. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. W. Dönnig's Wambler (Wacker); 2. Wambler (Wacker); 3. Wambler (Wacker) (S. Popp); Tot: 30, 31, 28, 14. R.: Gumbach (4) Stud. Wambler, Gumbach, Wambler, Wambler, 1-1/2 Gg. - Gumbach-Remmen, 2700 Mark, 3000 Meter: 1. Dr. Kallifuss's Wambler (S. B. Deuer); 2. Gumbach (Wacker); 3. Gumbach (Wacker); Tot: 16, 31, 12, 15, 16. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler (S. Popp); Tot: 24, 24, 24, 24. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler, 2-4 Gg. - Gumbach-Remmen, 2900 Mark, 3000 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. De Challenge (Hünig); 3. Popp (S. B. Deuer); Tot: 18, 12, 15, 38. R.: Gumbach, Lomone, Heister 8-4 Gg. - Ariel-Remmen, 2900 Mark, 1600 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. Belladone (Gumbach); 3. Gumbach (Gumbach); Tot: 21, 24, 14, 20. R.: Gumbach, Wambler, Peru, 2-4 Gg. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. Fr. Widdoff's Rider (Wacker); 2. Gumbach (Wacker); 3. Kappel (Wacker); Tot: 41, 31, 20, 40. R.: Wambler, Wambler (gef.), 3-8 Gg. - Ulrich v. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. W. Dönnig's Wambler (Wacker); 2. Wambler (Wacker); 3. Wambler (Wacker) (S. Popp); Tot: 30, 31, 28, 14. R.: Gumbach (4) Stud. Wambler, Gumbach, Wambler, Wambler, 1-1/2 Gg. - Gumbach-Remmen, 2700 Mark, 3000 Meter: 1. Dr. Kallifuss's Wambler (S. B. Deuer); 2. Gumbach (Wacker); 3. Gumbach (Wacker); Tot: 16, 31, 12, 15, 16. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler (S. Popp); Tot: 24, 24, 24, 24. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler, 2-4 Gg. - Gumbach-Remmen, 2900 Mark, 3000 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. De Challenge (Hünig); 3. Popp (S. B. Deuer); Tot: 18, 12, 15, 38. R.: Gumbach, Lomone, Heister 8-4 Gg. - Ariel-Remmen, 2900 Mark, 1600 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. Belladone (Gumbach); 3. Gumbach (Gumbach); Tot: 21, 24, 14, 20. R.: Gumbach, Wambler, Peru, 2-4 Gg. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. Fr. Widdoff's Rider (Wacker); 2. Gumbach (Wacker); 3. Kappel (Wacker); Tot: 41, 31, 20, 40. R.: Wambler, Wambler (gef.), 3-8 Gg. - Ulrich v. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. W. Dönnig's Wambler (Wacker); 2. Wambler (Wacker); 3. Wambler (Wacker) (S. Popp); Tot: 30, 31, 28, 14. R.: Gumbach (4) Stud. Wambler, Gumbach, Wambler, Wambler, 1-1/2 Gg. - Gumbach-Remmen, 2700 Mark, 3000 Meter: 1. Dr. Kallifuss's Wambler (S. B. Deuer); 2. Gumbach (Wacker); 3. Gumbach (Wacker); Tot: 16, 31, 12, 15, 16. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler (S. Popp); Tot: 24, 24, 24, 24. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler, 2-4 Gg. - Gumbach-Remmen, 2900 Mark, 3000 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. De Challenge (Hünig); 3. Popp (S. B. Deuer); Tot: 18, 12, 15, 38. R.: Gumbach, Lomone, Heister 8-4 Gg. - Ariel-Remmen, 2900 Mark, 1600 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. Belladone (Gumbach); 3. Gumbach (Gumbach); Tot: 21, 24, 14, 20. R.: Gumbach, Wambler, Peru, 2-4 Gg. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. Fr. Widdoff's Rider (Wacker); 2. Gumbach (Wacker); 3. Kappel (Wacker); Tot: 41, 31, 20, 40. R.: Wambler, Wambler (gef.), 3-8 Gg. - Ulrich v. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. W. Dönnig's Wambler (Wacker); 2. Wambler (Wacker); 3. Wambler (Wacker) (S. Popp); Tot: 30, 31, 28, 14. R.: Gumbach (4) Stud. Wambler, Gumbach, Wambler, Wambler, 1-1/2 Gg. - Gumbach-Remmen, 2700 Mark, 3000 Meter: 1. Dr. Kallifuss's Wambler (S. B. Deuer); 2. Gumbach (Wacker); 3. Gumbach (Wacker); Tot: 16, 31, 12, 15, 16. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler (S. Popp); Tot: 24, 24, 24, 24. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler, 2-4 Gg. - Gumbach-Remmen, 2900 Mark, 3000 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. De Challenge (Hünig); 3. Popp (S. B. Deuer); Tot: 18, 12, 15, 38. R.: Gumbach, Lomone, Heister 8-4 Gg. - Ariel-Remmen, 2900 Mark, 1600 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. Belladone (Gumbach); 3. Gumbach (Gumbach); Tot: 21, 24, 14, 20. R.: Gumbach, Wambler, Peru, 2-4 Gg. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. Fr. Widdoff's Rider (Wacker); 2. Gumbach (Wacker); 3. Kappel (Wacker); Tot: 41, 31, 20, 40. R.: Wambler, Wambler (gef.), 3-8 Gg. - Ulrich v. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. W. Dönnig's Wambler (Wacker); 2. Wambler (Wacker); 3. Wambler (Wacker) (S. Popp); Tot: 30, 31, 28, 14. R.: Gumbach (4) Stud. Wambler, Gumbach, Wambler, Wambler, 1-1/2 Gg. - Gumbach-Remmen, 2700 Mark, 3000 Meter: 1. Dr. Kallifuss's Wambler (S. B. Deuer); 2. Gumbach (Wacker); 3. Gumbach (Wacker); Tot: 16, 31, 12, 15, 16. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler (S. Popp); Tot: 24, 24, 24, 24. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler, 2-4 Gg. - Gumbach-Remmen, 2900 Mark, 3000 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. De Challenge (Hünig); 3. Popp (S. B. Deuer); Tot: 18, 12, 15, 38. R.: Gumbach, Lomone, Heister 8-4 Gg. - Ariel-Remmen, 2900 Mark, 1600 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. Belladone (Gumbach); 3. Gumbach (Gumbach); Tot: 21, 24, 14, 20. R.: Gumbach, Wambler, Peru, 2-4 Gg. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. Fr. Widdoff's Rider (Wacker); 2. Gumbach (Wacker); 3. Kappel (Wacker); Tot: 41, 31, 20, 40. R.: Wambler, Wambler (gef.), 3-8 Gg. - Ulrich v. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. W. Dönnig's Wambler (Wacker); 2. Wambler (Wacker); 3. Wambler (Wacker) (S. Popp); Tot: 30, 31, 28, 14. R.: Gumbach (4) Stud. Wambler, Gumbach, Wambler, Wambler, 1-1/2 Gg. - Gumbach-Remmen, 2700 Mark, 3000 Meter: 1. Dr. Kallifuss's Wambler (S. B. Deuer); 2. Gumbach (Wacker); 3. Gumbach (Wacker); Tot: 16, 31, 12, 15, 16. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler (S. Popp); Tot: 24, 24, 24, 24. R.: Wambler, Wambler, Wambler, Wambler, 2-4 Gg. - Gumbach-Remmen, 2900 Mark, 3000 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. De Challenge (Hünig); 3. Popp (S. B. Deuer); Tot: 18, 12, 15, 38. R.: Gumbach, Lomone, Heister 8-4 Gg. - Ariel-Remmen, 2900 Mark, 1600 Meter: 1. S. Popp's Impulsaria (Wacker); 2. Belladone (Gumbach); 3. Gumbach (Gumbach); Tot: 21, 24, 14, 20. R.: Gumbach, Wambler, Peru, 2-4 Gg. Gumbach-Remmen, 4000 Mark, 3000 Meter: 1. Fr.

Heute nachmittag 4 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzer Krankheit im 48. Lebensjahre unser geliebter Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Oberamtmann

Fritz Diesing.

In tiefem Schmerz

Die trauernden Hinterbliebenen

Domäne Rothenburg-Saale, 2. Mai 1925.

Beisetzung Mittwoch, den 6. Mai, 1 1/2 Uhr.

Stadttheater

Dienstag 7 1/2 Uhr
Hoffmanns Erzählungen
 mit den Damen **Armasa, Böhm, Gluzak-Dworak, von-Anders, Seeliger,**
 den Herren **Anders, Kerstan, Koster, Timas, Grimm.**
 Ende 10 1/2 Uhr.
Mittwoch 7 1/2 Uhr
Kreideteils.
 Ende 10 Uhr.
Donnerstag 7 1/2 Uhr
 Sorellien für **Frei- u. Zimmermann**
Tefland.
 Ende nach 10 Uhr.

Tablao Koch- und Handarbeitsschule
 Gr. Steinstraße 14.
 I. Köden, Städt. Entlochen.
 II. Gänsebraten, Schinken, Handarbeiten, Sechieren, Zettelarbeiten, Bestandschnitt.

Zur Aufklärung! Wichtig für Fußleidende.

Seit einiger Zeit ist eine neue Infubritie entstanden, die Infubritie der Blatt-Infubriten und Doktorfüße. Das Prinzip des Fußschutzes, die Stützung des Fußrückens und die Unterstützung eines Fußschutzes will man durch solche Einlagen und Stiefel ersetzen. Man lasse sich nicht verblenden durch die ansehend wissenschaftliche Reklame gebräuchlicher Konkurrenz, die nicht das Interesse der Fußleidenden im Auge haben. Der Fußschutzmacher sucht seine Güter in seinen Leistungen und nicht in großen Verpfehlungen. Es gibt nur eine Möglichkeit, ein nachgeben oder beginnendes Fußleiden zu beheben, das ist bei dem Fußschutzmacher in seinen Eigenschaften von vornherein berücksichtigte Fußschutzmacher, ganz besonders der beginnende Fußschutzmacher und schließlich bedarf jeder schmerzhaften Beobachtung bei der Herstellung der Schuhfabrikation.

Ebenso sollte die Kundenschaft jeder Schuhfabrikation im eigenen Interesse nur dem gewissenhaften Meister überantworten und sich nicht, wie so oft, dem niedrig erscheinenden Preis einer Arbeit zur ökonomischen Rücksichtnahme dienen lassen.

Die Schuhmacher-Zwangs-Jungung Halle a. S.

Am 2. Mai verstarb der langjährige Vorsitzende des Aufsichtsrats unserer Genossenschaft, der

Königl. Oberamtmann Fritz Diesing

Domäne Rothenburg.

Hinweggerissen in der Vollkraft der Jahre, verlieren wir in ihm einen regen Förderer und ein wertvolles Mitglied unseres Berufs. Wir teilen die Trauer der Hinterbliebenen voll innigem Mitgeföhls und werden dem zu früh Verstorbenen dauernd ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dampfmolkerei Könnern.

Oberrealschule der Franckeschen Stiftungen.

Konzert

zum Gedächtnis der Gefallenen

Donnerstag, den 7. Mai, abends 8 Uhr in der Aula, Eingang durch das Hauptgebäude am Franckeplatz.

Dr. Joh. Hohmann-München (Klavier), Dr. Friedr. V. I. (Gesang) (Gesang).

Vortragsstoffe: Bach-Walder: Orgelkonzert d-moll; Brahms: Vier erste Gesänge; Beethoven: Son. appassionata; Lieder von Schubert, Hugo Wolf, Götter.

Programme, die zum Eintritt berechtigen, zu 2 M. bei Hothen, Buchhandlung des Waisenhauses und an der Abendkasse. Reinertrag für das Ehrenmal. Bühnen-Flügel von Döll.

Wir wollen allen beweisen, daß Seefische nach Ostern auch bei der Wärme ebenso frisch, ja noch fetter und zarter sind als im Winter, deshalb:

Dienstag billig. Seefischtag



Gr. Ulrichstraße 58.
 Aus eigenem Kühlwaggon. Fänge eigener Dampfer.

Kabliau ohne Kopf Pfd. **19** Pf.
Seelachs ohne Kopf Pfd. **19** Pf.
 Bratschellisch mit Kopf Pfd. **19** Pf.
 Karbonaden von Kabliau, vollständig bratfertig Pfd. **35** Pf.
 Schellfisch o. Kopf Pfd. **35** Pf. Goldbarsch o. Kopf Pfd. **25** Pf.
 Alle anderen Sorten Seefische ebenfalls sehr preiswert. —
Riefenaussucht in Räucherwaren.
 Besonders billig: (geräucherter Schellfisch Pfd. **30** Pf.)
 Ebenso preiswert sind unsere Marinaden, Fischkonserven u. Salzheringe.
Geschnittenes von 1/2-8 Uhr durchgehend.

Für Händler und Großverbraucher noch billiger.

Versand ab unserem neuerbauten Versandhaus auf dem hiesigen Elbgrundhof in stärkster Eispackung unter Garantie lebend-frischer Ankunft | Eigene Fischdampferflotte | Eigener Fischereifischer | Eigene Eisenbahnkühlwagen | Eigene Eisfabrik | Eigene Einkaufsstellen in Altona, Cuxhaven, Geestemünde, Holland. Direkte Einfuhr von Salzheringen | Sardellen | Oelsardinen.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtigster Teilnahme bei dem schweren Verluste, der uns betroffen hat, sprechen mein Sohn und ich unsern herzlichsten Dank aus.

Etdorf, den 2. Mai 1925.

Käte Schröder,

geb. Saeuberlich.

Frauenverein vom Roten Kreuz für Deutsche über See, Abt. Halle a. S.

Mittwoch, den 6. Mai, abends 7 1/2 Uhr in der Loge zu den drei Degen

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Majors Göring, Erlurt (Adjutant von Letow-Vorbeck im Weltkrieg).
 Gesellige Unterhaltung. — Erste und heitere Vorträge. — Eintrittskarten zu M. 1.— bei Rühl, Poststraße, Hothan, Gr. Ulrichstraße, und an der Abendkasse.

Mod. Theater
 Berliner Operetten-Ensemble-Gastspiele
 „Das Dreimäderlhaus“.
 Singpiel in 3 Akten Musik von Franz Schubert.
 Ab 11 Uhr in der Dialekt Kabarett bei freiem Eintritt.

Fremdenheim St.
 Dittendörferstr. 6. Tel. 2018.

Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Küchen Sofas, Chaiselongues, Matratzen außergewöhnlich billig.
Bernhard Schormann,
 Leipziger Straße 18, kein Laden.

Zurück
 Geh. San.-Rat Dr. Max Graefe,
 Friedriehstraße 17 part., Fernruf 2281

Zurück
 Dr. med. Gerhardt Graefe,
 prakt. Arzt, Friedriehstr. 17, Fernruf 2281.

Muttertag.
 Allen kinderreichen Müttern unserer Stadt, gleichviel welchen Standes, stehen zu der am Sonntag, den 10. Mai 1925 stattfindenden Festvorstellung im Stadttheater Parketplätze kostenfrei zur Verfügung. Ausweise hierzu werden in der Geschäftsstelle des Landesverbandes der Kinderkassen, Dittendörferstraße 6, täglich von 2 bis 6 Uhr ausgegeben.

Landhaus-Saal
 Merseburger Str. 95
 neu erstanden durch Umbau verdoppelt, bietet selbst großen Vereinen ausreichenden Platz.
 Für Sommerfeste besonders geeignet, da neue Asphalt-Kegelbahn, Schießhalle, schöner Garten mit Kinderspielfeld vorhanden.
 Saal Himmelfahrt und 2. Pfingsttag, Kegelbahn Montags noch frei.
 Hochachtungsvoll **Emil Gläser.**

Saal der Loge z. d. 5 Türmen
 Albrechtstraße.
 Mittwoch, den 6. Mai, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr
 Zwei hochinteressante **Damen-Vorträge.**
 Referentinnen: Quäntlerin und Schriftstellerin **Frau Helene Weyand.**

Die Hygiene der Frau.
 Originalität der Körperkultur. Die Gebärtung des Körpers durch natürliche Körperkultur. Ueberall von Publikum und Presse allgemein anerkannt. Sehr lehrreich für alle Frauen und Töchter. Aufklärung ist nol. Denn was ist das Leben ohne Gesundheit? Die innere Selbstreinigung ist die Krönung aller Sanftmütigen. Geunde Frauen — gesunde Sämling. — Wichtige Lehren.
 Es ist ein großes Glück die Gesundheit eines vorzüglichen Epöses? — Die Sämling der Frauen gehen ihren eigenen Körper. — Das gefährliche Alter! — Kein Selbstverlehen der Gant. Eine Selbstreinigung ist die Krönung aller Sanftmütigen. Geunde Frauen — gesunde Sämling. — Wichtige Lehren.
 Referentinnen: Quäntlerin und Schriftstellerin **Frau Helene Weyand.**

Rotarier beliebteste Dankbriefchen über meine Erfindung von Damen aus allen Reichsteilen.
 Sämtliche Themen werden bei jedem Vortrag besprochen.
 Karten 1, 2 u. 3 M. bei **Heinrich Hothan,** Große Ulrichstraße 38 und an der Kasse.

Die Provinzial-Lebens-Versicherungs-Anstalt
 Sachsen-Thüringen-Anhalt ist im Gegensatz der vielen anderen bestehenden Provinzial-Versicherungs-Anstalten beherrschend der Charakter der Versicherung eine Aktionäre. Sämtliche Gewinne den Versicherten. Kostenloser Auskunft über Erbschaftsteuer, Lebens-, Kinder- und Unfall-Versicherungen erteilt jederzeit die Giro-Zentrale Stadtbank, Stadtparkstraße und die Bezirksleitung.

Oberkommissar Schmidt, Halle,
 Magdeburger Straße 41. Fernsprecher 514

Wratzke & Steiger, Hoflieferanten
 Poststr. 910
 Juwelen — Gold — Silber.

Bitte merken!

Die Griechen

Bereitete ich an Samers Seiten ihren Weiler und Brüdern warme Bäder. Kein Wunder lagerte ich ans Wafl, bevor er nicht erbeude hatte. Sein Bad befand sich im Innern des Hauses und zählte zu den schönsten Gemächern. Auch in heutiger Zeit, wo das Leben für die Arbeiter erpödet werden muß, sollte jeder Mann mindestens wöchentlich einmal „auf hohem“ Genuß haben, sich ein vorzügliches Bad bei Dr. Bergmanns Sanerstoffbad oder ein Zeltbad (6 bis 8 Stunden) betreiben und darüber noch 20 bis 30 Minuten leichtem ausgeführt und frühlich schlafen! Frauen erziehen sich an der extra für diese gefährdeten eisenhaltigen **Tamara-Bäder.**

Wohle in Wrothen, I. Sappstein, Genzstein und Bielefeld.
 20-11-Heide, Deutsche Brunnen-Heide, Dresden 80.

Frühjahrs-Neuheiten
 Kostüme — Mäntel — Kleider
 zu staunend billigen Preisen, event. Zahlungserleichterung ohne Preisauflschlag.

Ad. Künzel
 G. m. b. H.
 Leipziger Straße 69.

Wachsfackeln, Jlluminationslämpchen
 liefert sofort preiswert
 Wachindustrie Naumburg
Hermann Seeber & Co., Naumburg a. S.

Beerdigungs-Anstalt
Willy Lutze,
 Halle a. S., Krückenbergerstr. 7, Tel. 5920
 gegenüber den Kliniken, Magdeburger Straße.
 Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis-Vereins.
 Unter Reichsaufsicht. Ohne Karrenzeit.
 — Seltener Reizeanspruch auf volle Leistung —